

## Neue Energie

Die bekannte deutsche Firma E.ON und die französische Bionersis haben ein sauberes Energie-Projekt in der Nähe von Hanoi gestartet. Auf der Müllkippe Nam Son, auf der täglich 3.000 Tonnen Hausmüll abgeliefert werden, wird ein Bio-Gas Rückgewinnungssystem eingebaut. Mit diesem Biogas sollen jährlich fünf Megawatt elektrischer Strom produziert werden. In den nächsten 20 Jahren sollen so 4,5 Millionen Tonnen Methan zurück gewonnen werden und nicht in die Erdatmosphäre entweichen.

vgl. upi, 19.11.2010

## Journalist ermordet

Herr Le Hoang Hong, 51, ein aktiver Reporter über soziale Fragen in der Provinz Long An, schrieb für die *Arbeiter Zeitung (Nguoi Lao Dong)*. In der Nacht zum 20.1.2011, als alle Hausbewohner schliefen, schlich sich ein bisher noch unbekannter Mann in das obere Stockwerk des Hauses, überschüttete den Schlafenden mit Petroleum und zündete ihn an. Durch die Schreie ihres brennenden Mannes geweckt, konnte die Ehefrau das Feuer ersticken. Le Hoang Hung wurde mit schwersten Verbrennungen ins Krankenhaus gebracht. Der Journalist starb am 30.1.2011 an seinen Verletzungen. Herr Le Hoang Hung arbeitete vor dem Mordanschlag an Artikeln über kriminelle Vorkommnisse bei der Long An Provinz Markt-Kontrolle und über grenzüberschreitenden Schmuggel.

Bisher ist häufig darüber berichtet worden, dass JournalistInnen in Vietnam zusammengeschlagen, ihrer Arbeitsergebnisse und ihrer Laptop beraubt oder auch von der Polizei widerrechtlich festgehalten wurden, Mord in dieser brutalen Form ist bisher aber einzigartig.

vgl. Lao Dong 20.1; VN news agency, 31.1.2011

## Land bezogene Korruption ist Problem

Am 18. November 2011 fand in der Schwedischen Botschaft in Hanoi der 8. Dialog über Anti-Korruption statt. Teilnehmer waren Mitarbeiter der Schwedischen Botschaft, Transparency International, UNDP, Mitarbeiter der Weltbank und vietnamesische Offizielle. Die Gesprächsrunde diskutierte über die Verbesserung der Transparenz im Land-Management. Die Schwedische Botschaft hatte zum Thema eine Untersuchung in Hanoi, Ho-Chi-Minh-Stadt und Bac Ninh durchgeführt. Sie kamen zu dem Ergebnis, dass es Korruption im Zusammenhang mit dem Landmanagement gebe. In der Runde herrschte Übereinstimmung, Korruption sei schlecht für die Bevölkerung, für die gesamte Gesellschaft, sie untergrabe das Vertrauen in Staat und Regierung und sie treffe die Armen.

Ein Beispiel für Korruption in diesem Zusammenhang ist die Eintragung von Landnutzungsrechten für Frauen. Traditionell waren nur die Männer in die Kataster eingetragen. Seit der Geset-

zesänderung, die die Frauen rechtlich gleichstellt, wollen auch immer mehr Frauen eingetragen werden. Um den Eintrag zu erhalten, müssen inoffizielle Abgaben geleistet werden. Der Untersuchungsbericht sagt ausdrücklich: »Das Gesetz ist gut, aber die Implementation ist es nicht.« Wer sich in Landrechtsfragen an die Gerichte wendet, erzielt meist nur unbefriedigende Ergebnisse. »90 Prozent der Klagen beziehen sich auf Landrechts-Fragen, aber nur ein Prozent der Kläger sind mit den Ergebnissen zufrieden.« Deshalb kamen die Untersucher zu dem Ergebnis: »Wann immer Bürger wegen Landrechts-Fragen zu den Behörden gehen, neigen sie dazu »auf die linke Seite zu gehen, das heißt, sie zahlen inoffizielle Abgaben.« »Geringe Kompensation zum Beispiel, hohe offizielle Gebühren und inoffizielle Abgaben zwingen arme Familien zu drastischen Maßnahmen, die manchmal die Situation weiter verschlechtern.«

vgl. www.lookatvietnam.com, 19.11.11

## Stopp für Wasserkraft-Werke?

Die Behörden von Ho-Chi-Minh-Stadt haben einen Vorschlag an Premierminister Nguyen Tan Dung gesandt, in dem die Regierung aufgefordert wird, den Bau von 20 Wasserkraft-Projekten entlang des Dong Nai Fluss zu stoppen. Der Bau von 20 Wasserkraftwerken am Oberlauf des Flusses, ohne Masterplan und ohne Studien über die ökologischen Auswirkungen, kann die ökologischen Bedingungen in den Provinzen am Unterlauf verändern.

Herr Nguyen Van Lai, Direktor der Behörde für Industrie und Handel in Ho-Chi-Minh-Stadt, sagte: » Die Anlage von Reservoirs erfordert große Mengen von Wald. Die Reduzierung des Waldes führt zu einem geringeren Wasserrück-

haltevermögen und schnellerem Abfluss des Wassers. Die Zunahme von Überschwemmungen hängt eng mit der Entwaldung zusammen. Gleichzeitig verschlechtern sich die Wasserqualität und die Wassermenge. Während der letzten Trockenzeit 2009 war der Wasserspiegel des Dong Nai um 20 cm niedriger und der Salzwassereinstrom begann zwei Monate früher als üblich.

Mittlerweile hat ein Mitarbeiter des Ministeriums für Industrie und Handel auf den Vorschlag aus Ho-Chi-Minh-Stadt geantwortet: » Es ist schwierig den Bau von kleinen und mittleren Wasserkraftwerken zu kontrollieren.«

vgl. VNA news agency website, 22.11.10

nachrichten

## Zum Beispiel Streiks

Im Jahr 2010 fanden nach Angaben des städtischen Gewerkschaftsverbandes von Ho-Chi-Minh-Stadt 62 Streiks statt. Die genaue Zahl der streikenden ArbeiterInnen ist nicht bekannt, sie geht aber in die Zehntausende. 37 dieser Streiks fanden in Firmen mit ausländischem Investment statt, darunter 21 Firmen mit südkoreanischem Management. Die Textil- und Schuhindustrie waren hauptsächlich

von Arbeitskämpfen betroffen. Es ging, wie mehrfach berichtet, um Lohnauseinandersetzungen, Prämienzahlungen und die Arbeitsbedingungen in den Unternehmen.

Ho-Chi-Minh-Stadt hat gegenwärtig 4,7 Millionen Einwohner im arbeitsfähigen Alter und ungefähr 50.000 registrierte Betriebe.

vgl. The Saigon Times, 22.12. 2011

## Vinashin

Die Vietnam Shipbuilding Industry Group, Vinashin, ist mit mehr als drei Milliarden Euro Schulden fast bankrott. Da der Premierminister Nguyen Tan Dung Konglomerate wie das vietnamesische Staatsunternehmen Vinashin beim Aufbau des Sozialismus als federführend betrachtet, konnte ein Totalzusammenbruch durch die staatliche Hilfe vermieden werden. Teile der Unternehmensgruppe wurden an andere Staatsunternehmen weitergereicht, zum Beispiel an Vinalines und Petro Vietnam, wobei die Löhne und Sozialabgaben durch einen zinsfreien Kredit der staatlichen Vietnam Development Bank gesichert werden sollen. Auch Vinashin mit seinen über 70.000 ArbeiterInnen arbeitet auf dieser Ba-

sis an der Fertigstellung der begonnenen Projekte. Die 5.000 Arbeitslosen erhalten aus diesen staatlich garantierten Fonds Arbeitslosigkeitskompensation.

Vinashin soll bis 2013 restrukturiert werden, der permanente stellvertretende Premierminister Nguyen Sinh Hung leitet das entsprechende Leitungsgremium und plant den Verkauf, die Umwandlung aber auch den Bankrott von insgesamt 216 Unternehmen, die bisher noch zur Vina Shin Gruppe gehören.

Die Untersuchung über das Vinashin-Debakel soll im ersten Halbjahr 2011 fertig gestellt und dann auch veröffentlicht werden.

vgl. BBC 29.12.2010 ; Vietnam News vom 28.1.2011

## 1.500 Festnahmen

Im Vorfeld des 11. Parteitages nahmen Beamte der Polizei insgesamt etwa 1.500 Personen fest, von denen zu befürchten war, sie könnten die »wahre Demokratie« des Parteitags durch ihre Anwesenheit stören. Das Innenministerium hatte am 27.12.2010 ein Dekret erlassen, das den besonderen Schutz des Parteitages sichern sollte. Anlässlich des 10. Parteitages 2006 war es wegen verschiedener Missstände zu öffentlichem Protest in der Nähe des Parteitages gekommen. Durch die gezielte Verhaftung von Aktivisten wurde die ruhige Arbeit

der Delegierten in diesem Jahr gesichert.

vgl. Dat Viet 20.1. nach vnnews-1, 23.1.2011

## Trockenheit

650.000 Hektar Winter-Frühlingsreis, die doppelte Fläche des Vorjahres, sind in den nördlichen Provinzen von Wasserknappheit betroffen. 30 Prozent der Fläche sind von schwerer Dürre bedroht, teilte das Landwirtschaftsministerium mit.

vgl. Saigon Giai Phong, 30.11.2010

## Wachstum

Die vietnamesische Hauptstadt Hanoi hatte zum Jahresende 2010 rund 6,7 Millionen Einwohner. Die Bevölkerungsdichte beträgt 1.919 Einwohner pro Quadratkilometer. Der nationale Durchschnitt liegt bei 254 EinwohnerInnen pro km<sup>2</sup>. Im letzten Jahr wurden in der Hauptstadt 100.000 Kinder geboren. In Hanoi herrscht ein auffälliges Gender-Ungleichgewicht von 113,2 Jungen zu 100 Mädchen. In manchen Stadtbezirken liegt das Verhältnis bei 120 zu 100, während der nationale Durchschnitt bei 110 Jungen zu 100 Mädchen liegt. Im Jahr 2010 sind in ganz Vietnam 1,24 Millionen Kinder geboren worden, was einen leichten Rückgang um vier Prozent gegenüber 2009 darstellt. Die Bevölkerung wächst gegenwärtig um 1,03 Prozent jährlich und hat jetzt die 87 Millionen Grenze überschritten.

vgl. Tien Phomg 7.12.2010; Saigon Giai Phong, 21.12.2010

## Mehr Trockenheit

Die staatliche Vietnamesische Elektrizitätsgesellschaft befürchtet, dass die Wasserstände am Roten Fluss und am Thai Binh Fluss 30 Prozent unter den Durchschnitt der Trockenzeit fallen könnten. Zum Ende der Trockenzeit könnte der Wasserstand sogar unter 45 Prozent fallen. Seit 2010 haben die Wasserkraftwerke im Norden unter ernsthaftem Wassermangel zu leiden. Dennoch will die EVN in den drei Reservoirs Hoa Binh, Thac Ba und Tuyen Quang im Januar und Februar die Schleusen öffnen und 2,72 Milliarden Kubikmeter Wasser für die Bewässerung der Felder abgeben. Mehr Wasser kann nicht abgegeben werden, da sonst die Reservoirs trocken fallen und die Stromproduktion ausfällt.

vgl. BBC, 24.1.2011

nachrichten